

29. Juli bis 29. September 2024 / 6



Bild: Sonnenaufgang am See Genezareth JR 10.07.24

Liebe Pfarrgemeinde,

der Monat August ist für viele von uns der „Urlaubsmonat“ schlecht hin. Die Koffer werden gepackt und egal ob mit dem Auto, dem Zug oder dem Flugzeug geht es ab in den Urlaub. Erholung steht ganz oben auf der Tagesordnung. Manche von uns finden diese in den Bergen, andere am Strand oder in einer fremden Stadt. Ganz egal ob man in die Ferne schweift oder auch zu Hause bleibt, runterkommen und nichts tun steht auf dem Programm.

Aber nicht nur unser Körper genießt es, wenn er sich von der Routine des Alltags erholt. Auch unsere Seele braucht mal eine Auszeit von der Hektik des Tages. Und so lade ich Sie ein, in diesen Wochen auch Ihrer Seele etwas Gutes zu tun.

Sie könnten zum Beispiel jeden Tag ein paar Minuten nur dasitzen und nichts tun; sozusagen der Stille nachspüren und diese in sich aufnehmen. Sie könnten sich aber auch Zeit nehmen, um Gott alles zu erzählen, was Ihnen so auf dem Herzen liegt; für das Gute könnten Sie Gott danken und all das Schwere und Unvollständige in seine Hände legen und darum bitten, dass er es annimmt und verwandelt. Lesen Sie doch in der Bibel oder ein gutes religiöses Buch oder verweilen Sie etwas in der Kirche und zünden dort eine Kerze bei der Muttergottes an oder, oder, oder....

Finden Sie heraus, was Ihnen gut tut und sammeln Sie Kraft für Ihren Alltag.

Wir vom Seelsorgeteam des Pfarrverbandes Mammendorf wünschen Ihnen erholsame Tage und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen nach Ihrem Urlaub.

Diakon Jürgen Richter

Gottesdienste

der Pfarrgemeinden Mammendorf,
Adelshofen, Grunertshofen, Jesenwang

- Mo. 29.07.24 **Hl. Martha von Betanien**
Aho. 19:00 **St. Michael**
Eucharistiefeier
+ Benno Leitmair
- Mi. 31.07.24 **Hl. Ignatius v. Loyola, Priester, Ordensgründer**
Mam. 18:00 **St. Jakobus**
Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
für Einheit und Frieden
Lu. 19:00 **Mariä Himmelfahrt**
Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
für Einheit und Frieden
- Do. 01.08.24 **Hl. Alfons Maria v. Liguori,
Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer**
Jes. 10:30 **Altenheim**
Kath. Gottesdienst
Gru. 19:00 **St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- Fr. 02.08.24 **Hl. Eusebius, Bischof v. Vercelli und
hl. Petrus Julianus Eymard, Priester**
Mam. 19:00 **St. Jakobus**
Eucharistiefeier
+ Anna u. Michael Braumüller
+ Simon Wirthmüller
+ Angehörige Ostermayer u. Mayer
+ Johann Schindler

So. 04.08.24

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

1. Lesung: Ex 16, 2-4. 12-15

2. Lesung: Eph 4, 17. 20-24

Evangelium: Joh 6, 24-35

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Lu.

9:00

Mariä Himmelfahrt

Wort-Gottes-Feier

+ Theresia u. Thomas Hermann

Jes.

10:00

St. Michael

Wort-Gottes-Feier

Nas.

10:00

St. Martin

Wort-Gottes-Feier

+ Eltern Michael u. Viktoria Schußmann

+ Geschwister Schußmann

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. August 2024

**18. Sonntag
im Jahreskreis**

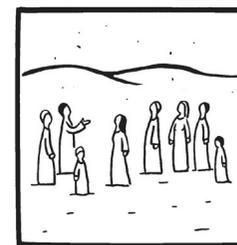
Lesejahr B

1. Lesung:

Exodus 16,2-4.12-15

2. Lesung: Epheser 4,17.20-24

Evangelium: Johannes 6,24-35



Ilidko Zavrakidis

» Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. «



Hetty Krist

**In jedem Brot
ist die Gnade des
allmächtigen Gottes
verborgen.**

Nikolaus von Flüe

Mi. 07.08.24 **Hl. Afra, Märtyrin, hl. Xystus II., Papst und hl. Kajetan, Ordensgründer**

Mam. **St. Jakobus**
18:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden

Jes. **St. Michael**
19:00 Eucharistiefeier
+ Heinz Schlemmer

Lu. **Mariä Himmelfahrt**
19:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden

Do. 08.08.24 **Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer**

Mam. 11:00 Krankenkommunion (Pöller) für den gesamten Pfarrverband

Fr. 09.08.24 **Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz, Märtyrin und Ordensfrau, Patronin Europas**

Mam. **St. Jakobus**
19:00 Eucharistiefeier

Sa. 10.08.24 **Hl. Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom**

Jes. **St. Michael**
19:00 Wort-Gottes-Feier

Pfaf. **St. Georg**
19:00 Eucharistiefeier
+ Maria Schlemmer
+ Angehörige d. Fam. Sedlmeier

So. 11.08.24 **19. SONNTAG IM JAHRESKREIS B**

1. Lesung: 1Kön 19, 4-8
2. Lesung: Eph 4, 30 - 5, 2
Evangelium: Joh 6, 41-51
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Mam. **St. Jakobus**
10:00 Wort-Gottes-Feier
+ Annemarie Wörl
+ Rosina u. Johann Pentenrieder

Aho. **St. Michael**
10:00 Wort-Gottes-Feier
+ Maria u. Barbara Klab
+ Otto Mühlbauer
+ Benedikt Schwarz

Gru. **St. Laurentius**
10:00 Wort-Gottes-Feier - **Patrozinium** (Kirchenchor singt)
+ Centa u. Wilhelm König u.
+ Katharina, Ernst u. Günther Eibl
+ Gertrud Seiler
+ Josef Gröbmüller
+ Elfriede u. Josef Gröbmüller u.
+ Hans u. Erna Gröbmüller

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. August 2024

**19. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 19,4-8
2. Lesung: Epheser 4,30 - 5,2

Evangelium:
Johannes 6,41-51



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte zu ihnen: So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. «

Di. 13.08.24 **Hl. Pontianus, Papst und hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer**

Mam. **Lourdesgrotte**
16:00 Fatima-Rosenkranz

Jes. **Pestkapelle**
16:00 Fatima-Rosenkranz

Aho. **St. Michael**
19:00 Fatima-Rosenkranz mit Prozession zur Fatima-Kapelle

Mi. 14.08.24 **Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer**

Mam. **St. Jakobus**
18:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden



Do. 15.08.24 **MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL B**

1. Lesung: Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab
2. Lesung: 1 Kor15,20-27a
Evangelium: Lk 1,39-56
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Jes. **Bergkirchen - Maria Himmelfahrt**
8:30 Eucharistiefeier – **Patrozinium**
+ Peter u. Monika Hillebrand u.+ Angehörige zu Ehren der Mutter Gottes
Verkauf von selbstgebundenen Kräuterbuschen Bei gutem Wetter anschließend Stehempfang

Mam. **St. Nikolaus**
10:00 Wort-Gottes-Feier - **Kräutersegnung**
+ Josefine Blum
+ Kreszenz Gantner u. + Angehörige
+ Georg, Rosa u. Konrad Zacherl u. + Angehörige
+ Gerd Waldherr

Lu. **Mariä Himmelfahrt**
10:00 Eucharistiefeier - **Patrozinium (MGV singt)**
+ Theresia u. Thomas Hermann
+ Manfred Keller u. + Michael u. Else Keller u.
+ Anton Bathe
+ Annelies u. Johann Siebenhütter
Zu Ehren und zum Dank der Mutter Gottes
Verkauf von Kräuterbuschen gegen eine kleine Spende.
Anschließend Pfarrfest in der Halle vom Gasthaus Frietinger (siehe Beilage)

Sa. 17.08.24 **Samstag der 19. Woche im Jahreskreis**

Mam. 14:00 **Nannhofen**
Taufe von Lina Strehler

Nas. 19:00 **St. Martin**
Eucharistiefeier
+ Viktoria Schambeck

So. 18.08.24 **20. SONNTAG IM JAHRESKREIS B**

1. Lesung: Spr 9, 1-6
2. Lesung: Eph 5, 15-20
Evangelium: Joh 6, 51-58
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Mam. 10:00 **St. Jakobus**
Eucharistiefeier – **Freiluftgottesdienst am Robellerhof bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche (gestaltet von der Irda-Musi aus Rottbach)**
+ Josef Nauder
+ Eltern Robeller u. Tante Therese
+ Anna Neumeier u. + Maria Mayr u.
+ Magdalena Mayr
+ Günter Pfadenhauer
+ Elisabeth Steber u. Angehörige
+ Sophia u. Johann u. Willi Wurm
+ Paul u. Therese Loder
+ Franz Wex u. beiders. + Angehörige
+ Alfred Hörderich
+ Bernhard u. Viktoria Hartl u. + Bruder Inno
+ Anna u. Konrad Gigggenbach
+ Cäcilia u. Heinrich Hofer
anschließend Weißwurstessen (nur bei schönem Wetter!)

Foto: Michael Tillmann



Wer ein solches Schild aufhängt, weiß, dass Brot mehr ist als Nahrungsaufnahme. Brot ist Zeit füreinander, ist Gemeinschaft. Und was für das Brot einer Bäckerei gilt, gilt umso mehr für Jesus, der sich selbst zum Brot macht.

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. August 2024

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Sprichwörter 9,1-6

2. Lesung: Epheser 5,15-20

Evangelium:
Johannes 6,51-58



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. «

- Mi. 21.08.24 **Hl. Pius X., Papst**
Mam. **St. Jakobus**
 18:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
 für Einheit und Frieden
- Lu.** **Mariä Himmelfahrt**
 19:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
 für Einheit und Frieden
- Fr. 23.08.24 **Hl. Rosa v. Lima, Jungfrau**
Mam. **St. Jakobus**
 19:00 Eucharistiefeier
- Sa. 24.08.24 **Hl. Bartholomäus, Apostel**
Mam. **St. Nikolaus**
 13:00 Trauung von Stefan Menacher u. Alexandra Ghera
- Jes.** **St. Michael**
 19:00 Eucharistiefeier
 + Josef u. Kreszenz Streicher u.+ Angehörige
 + Vater u. Bruder Franz Müller
 + Leonhard u. Christiane Eberl

Foto: Michael Tillmann



- So. 25.08.24 **21. SONNTAG IM JAHRESKREIS B**
 1. Lesung: Jos 24, 1-2a. 15-17. 18b
 2. Lesung: Eph 5, 21-32
 Evangelium: Joh 6, 60-69
Kollekte für die Pfarrgemeinde
- Mam.** **St. Jakobus**
 10:00 Wort-Gottes-Feier
- Aho.** **St. Michael**
 10:00 Wort-Gottes-Feier
 + Katharina Pinner u. + Eltern u. Geschwister
- Gru.** **St. Laurentius**
 10:00 Eucharistiefeier
 + Franz Paul Niedermeir
- Pfaf.** **St. Georg**
 19:00 Friedensgebet mit Rosenkranz

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. August 2024

**21. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Josua 24,1-2a.15-17.18b

2. Lesung: Epheser 5,21-32

Evangelium: Johannes 6.60-69



Ildiko Zavrakidis

»» Daraufhin zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. ««

- Mo. 26.08.24 **Montag der 21. Woche im Jahreskreis**
Nas. **St. Martin**
 19:00 Eucharistiefeier
 zu Ehren d. Hl. Schutzengel

Mi. 28.08.24 **Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer**
Mam. **St. Jakobus**
 18:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
 für Einheit und Frieden

Lu. **Mariä Himmelfahrt**
 19:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
 für Einheit und Frieden

Do. 29.08.24 **Enthauptung Johannes' des Täuflers**
Lu. **Mariä Himmelfahrt**
 19:00 Eucharistiefeier

Sa. 31.08.24 **Hl. Paulinus, Bischof v. Trier, Märtyrer**
Mam. **St. Nikolaus**
 19:00 Eucharistiefeier



Jesus geht es nicht um die Sauberkeit meiner Hände, sondern um die Reinheit meines Herzens. Da ist Gewissensforschung nötig. Auf welche Weise entspreche ich der Einladung der Messfeier: „Erhebet die Herzen“? Ist mein Herz so transparent und leicht, dass es sich Gott entgegenhebt? Gebe ich Ihm mein Herz oder

nur mein Lippenbekenntnis? Nehme ich mir sein Wort zu Herzen? Oder was bestimmt mein Innenleben, was beschwert, behindert mich, verunklart den Blick auf den reinen, heiligen Gott? Um diese Fragen geht es Jesu in seiner wichtigen Reinheits-Lehre, in der er mich auf den Kern meines Gottesverhältnisses stößt.

So. 01.09.24 **22. SONNTAG IM JAHRESKREIS B**
 1. Lesung: Dtn 4, 1-2. 6-8
 2. Lesung: Jak 1, 17-18. 21b-22. 27
 Evangelium: Mk 7, 1-8. 14-15. 21-23
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Lu. **Mariä Himmelfahrt**
 9:00 Wort-Gottes-Feier
 + Theresia u. Thomas Hermann

Jes. **St. Michael**
 10:00 Wort-Gottes-Feier
 + Heinz Rudolph
 + Eltern Mathias u. Kreszenz Wex

Aho. **St. Michael**
 10:00 Eucharistiefeier
 + GR Thomas Führer u. + Theresia Führer
 + d. Familie Kleefeld u. + Sonja Brenn
 + d. Familie Kobarschik
 + Georg Widmann
 + Regina Schlemmer
 + Elli Scherer
 + Rosa u. Paul Gebhard u. + Angehörige

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. September 2024

**22. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Deuteronomium 4,1-2.6-8

2. Lesung:

Jakobus 1,17-18.21b-22.27

Evangelium:

Markus 7,1-8.14-15.21-23



Ildiko Zavrakidis

» Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten Jesus: Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen? Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte Recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir. «

Mi. 04.09.24 **Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis**
Mam. **St. Jakobus**
 18:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
 für Einheit und Frieden
Jes. **St. Michael**
 19:00 Eucharistiefeier
Lu. **Mariä Himmelfahrt**
 19:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
 für Einheit und Frieden

Do. 05.09.24 **Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis**
Jes. **Altenheim**
 10:30 Kath. Gottesdienst
Mam. 11:00 Krankenkommunion (Pöller)
 für den gesamten Pfarrverband

Fr. 06.09.24 **Hl. Magnus, Mönch, Glaubensbote**
Mam. **St. Jakobus**
 19:00 Eucharistiefeier

Sa. 07.09.24 **Sel. Otto von Freising, Bischof**
Mam. **St. Jakobus**
 13:00 Trauung von
 Sebastian Eberle u. Simone Stefanie Eberle,
 geb. Freitag
Jes. **St. Michael**
 19:00 Eucharistiefeier

So. 08.09.24 **23. SONNTAG IM JAHRESKREIS B**
 1. Lesung: Jes 35, 4-7a
 2. Lesung: Jak 2, 1-5
 Evangelium: Mk 7, 31-37
**Kollekte zum "Welttag der sozialen Kommunikati-
 onsmittel"**

Mam. **St. Jakobus**
 10:00 Wort-Gottes-Feier
Nas. **St. Martin**
 10:00 Wort-Gottes-Feier
 + Franz Klaß u. + Angehörige
 + Zilli u. Karl Schleinkofer
Gru. **St. Laurentius**
 10:00 Eucharistiefeier
 + Franz Paul Niedermeir

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. September 2024

**23. Sonntag
 im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 35,4-7a
 2. Lesung: Jakobus 2,1-5
 Evangelium: Markus 7,31-37



Ildiko Zavrakidis

» Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten Jesus, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich! «

Mo. 09.09.24 **Hl. Petrus Claver, Ordenspriester**
Aho. **St. Michael**
 19:00 Eucharistiefeier

Mi. 11.09.24	Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis
<u>Mam.</u>	St. Jakobus
18:00	Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden
<u>Lu.</u>	Mariä Himmelfahrt
19:00	Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden
Do. 12.09.24	Mariä Namen
<u>Lu.</u>	Mariä Himmelfahrt
19:00	Eucharistiefeier + Johann Peter u. + Angehörige
Fr. 13.09.24	Hl. Johannes Chrysostomus, Kirchenlehrer und hl. Notburga, Dienstmagd
<u>Mam.</u>	Lourdesgrotte
16:00	Fatima-Rosenkranz
<u>Jes.</u>	Pestkapelle
16:00	Fatima-Rosenkranz
<u>Aho.</u>	St. Michael
19:00	Fatima-Rosenkranz mit Prozession zur Fatima-Kapelle
Sa. 14.09.24	Kreuzerhöhung
<u>Mam.</u>	St. Jakobus
10:30	Trauung von Sebastian Huber, geb. Nitschke u. Veronika Huber
<u>Aho.</u>	St. Michael
19:00	Eucharistiefeier + Johann Pinner u. + Eltern u. Geschwister + Karl Hartmann

So. 15.09.24	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	1. Les.: Jes 50, 5-9a; 2. Les.: Jak 2, 14-18 Evangelium: Mk 8, 27-35
<u>Gru.</u>	St. Laurentius
9:00	Wort-Gottes-Feier
<u>Mam.</u>	St. Nikolaus
10:00	Eucharistiefeier + Alfred Haas, + Brüder u. Eltern Haas u. Rieder
<u>Jes.</u>	St. Michael
10:00	Wort-Gottes-Feier + Johann u. Katharina Olbort

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. September 2024

**24. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,5-9a
2. Lesung: Jakobus 2,14-18
Evangelium: Markus 8,27-35



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich. «

Mi. 18.09.24	Hl. Lantbert, Bischof v. Freising
<u>Mam.</u>	St. Jakobus
18:00	Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden
<u>Jes.</u>	St. Michael
19:00	Eucharistiefeier
<u>Lu.</u>	Mariä Himmelfahrt
19:00	Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden

Fr. 20.09.24 **Hl. Andreas Kim Taegon u. hl. Paulus Chong Ha-sang u. Gefährten, Märtyrer**

Mam.
19:00 **St. Jakobus**
Eucharistiefeier

Sa. 21.09.24 **Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist**

Mam.
11:00 **St. Nikolaus**
Gottesdienst der Ortsgemeinschaft "Donnersmarkt"

Lu.
14:00 **Mariä Himmelfahrt**
Taufe von Lilly Katharina Britzelmair
19:00 Eucharistiefeier
+ Theresia u. Thomas Hermann

Foto: KNA-Bild



Werdet wie die Kinder ...

spielfreudig und irrtumsfroh,
anstatt ängstlich und risikolos,
staunend und fragend,
anstatt zu meinen, alles zu wissen,
zu Gott aufschauend,
anstatt auf die Menschen herabzusehen

... damit die Kirche nicht zu erwachsen wird.

So. 22.09.24 **25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

1. Lesung: Weish 2, 1a. 12. 17-20
2. Lesung: Jak 3, 16 - 4, 3
Evangelium: Mk 9, 30-37

Pfaf.
9:00 **St. Georg**
Eucharistiefeier
+ Nikolaus Seirer u. + Angehörige
+ Angehörige d. Familie Wybiral

Mam.
10:00 **St. Jakobus**
Eucharistiefeier
+ Erika, Margit, Wilfried, Katharina, Ludwig,
Siegfried u. Herbert Wieser
+ Josef u. Sofie Hermann u. + Maria Rieger

Jes.
10:00 **St. Michael**
Wort-Gottes-Feier
Verabschiedung und Neuaufnahme der Ministranten

Nas.
10:00 **St. Martin**
Wort-Gottes-Feier
+ Hans Schneller u. beiders. + Eltern

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. September 2024

**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:
Weisheit 2,1a.12.17-20
2. Lesung: Jakobus 3,16 - 4,3
Evangelium: Markus 9,30-37



Ilidiko Zavrakidis

» Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte «

- Mo. 23.09.24 **Montag der 25. Woche im Jahreskreis**
Aho. 19:00 **St. Michael**
 Eucharistiefeier
 + Sr. M. Luzilla Klein
- Mi. 25.09.24 **Hl. Nikolaus v. Flüe, Einsiedler**
Mam. 18:00 **St. Jakobus**
 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
 für Einheit und Frieden
- Lu.** 19:00 **Mariä Himmelfahrt**
 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
 für Einheit und Frieden
- Do. 26.09.24 **Sel. Kaspar Stanggassinger; hl. Kosmas; hl. Damian**
Gru. 19:00 **St. Laurentius**
 Eucharistiefeier
 + Paul Höß u. Geschwister
- Sa. 28.09.24 **Hl. Lioba; hl. Wenzel; hl. Lorenzo Ruiz u. Gefährten**
Mam. 14:00 **St. Jakobus**
 Taufe von Johanna Amann, Alina Luisa Graf u.
 Anton Johannes Eberle

So. 29.09.24 **26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

1. Lesung: Num 11, 25-29
 2. Lesung: Jak 5, 1-6
 Evangelium: Mk 9, 38-43. 45. 47-48
Caritas-Herbstsammlung (Kirchenkollekte)

- Lu.** 9:00 **Mariä Himmelfahrt**
 Wort-Gottes-Feier
 + Theresia u. Thomas Hermann
 + Johann Nadler
- Mam.** 10:00 **St. Jakobus**
 Wort-Gottes-Feier
Patrozinium von St. Michael Peretshofen
 + Josefine u. Dionys Blum u. + Angehörige
 + Gertrud Koska u. + Emma Karl
 Verstorbene v. Peretshofen
- Jes.** 10:00 **St. Michael**
 Eucharistiefeier - **Patrozinium** (Kirchenchor singt)
 + Paul Weigl, Irmgard Gleißner, Resi Gebele,
 Johann Hörhager u. alle verstorbenen Sängerinnen und
 Sänger des Kirchenchores
- Aho.** 10:00 **St. Michael**
 Eucharistiefeier - **Patrozinium**
 (Blaskapelle spielt)
 1. Jahresgedenken + Kreszenz Dumler
 + Leonhard Schlemmer
 + Helmut Hagl
 + Ludwig Hinträger
 + Eltern u. Geschwister Hinträger
 + Mitglieder der Adelshofener Blasmusik
**Anschließend Weißwurstessen im Sitzungssaal
 des Rathauses (siehe Mitteilungen)**
- Pfaf.** 19:00 **St. Georg**
 Friedensgebet mit Rosenkranz

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. September 2024

**26. Sonntag
 im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 11,25-29

2. Lesung: Jakobus 5,1-6

Evangelium:

Markus 9,38-43.45.47-48



Ildiko Zavrakidis

» Wer euch auch nur einen
 Becher Wasser zu trinken gibt,
 weil ihr zu Christus gehört – Amen,
 ich sage euch: Er wird gewiss nicht
 um seinen Lohn kommen. Wer
 einem von diesen Kleinen, die an
 mich glauben, Ärgernis gibt, für
 den wäre es besser, wenn er mit
 einem Mühlstein um den Hals ins
 Meer geworfen würde. «

Termine

- Mi. 14.08.24 **Seniorentreffen**
Zeit – Ort: 14.00, Jesenwang, Fly Inn
- Do. 22.08.24 **Seniorenkreis St. Jakob**
„Kaffeeratsch“
Zeit – Ort: 14.00 – 16.00, Mammendorf –
Cafe „Q4“, Sattlerstr. 13,
im „Gepflegt Wohnen in Mammendorf“
- Do. 12.09.24 **Seniorenausflug**
Dampferfahrt auf dem Ammersee
Es werden Fahrgemeinschaften gebildet!
Anmeldung: **bis 31.08.24** bei Angela Eibl, Tel. 08145/ 1894
- Do. 19.09.24 **Seniorenkreis St. Jakob**
„Kaffeeratsch“ - **Sommerfest**
Zeit – Ort: 14.00 – 16.00, Mammendorf –
Cafe „Q4“, Sattlerstr. 13,
im „Gepflegt Wohnen in Mammendorf“
- Zeit-Ort: **PGR-Sitzung**
19.30, Mammendorf – Pfarrheim
- Do. 26.09.24 **Seniorenachmittag**
Zeit – Ort: 14.00, Grunertshofen - Schützenheim

Neuigkeiten aus dem Pfarrverband

Bei der Vorstellungsrunde für die Pfarrgemeinderäte und Mitglieder der Kirchenverwaltungen am 10.07.24 im Pfarrheim Mammendorf war von den beiden „Neuen“ leider nur einer anwesend, nämlich Diakon Jürgen Richter. Dieser richtete zwar schöne Grüße von Pater Tison aus, musste jedoch auch mitteilen, dass es derzeit noch ein paar Ungereimtheiten darüber gibt, bis wann Pater Tison seinen Dienst im Pfarrverband Mammendorf antreten wird. Dekan Tobias Rother hat diesbezüglich Kontakt mit dem Erzbischöflichen Ordinariat aufgenommen und versucht hier eine gute Lösung zu finden. Sobald wir Neuigkeiten haben, werden wir diese auf der Homepage www.pv-mammendorf.de bzw. im nächsten Pfarrverbandsbrief veröffentlichen.

Aufgrund dessen werden in den nächsten Wochen kleine Änderungen an der Gottesdienstordnung vorgenommen werden müssen. Nachdem Pfarrer Halys derzeit in seinem wohlverdienten Jahresurlaub ist und es trotz großer Anstrengungen nur bedingt gelungen ist priesterliche Aushilfen zu finden, müssen daher Eucharistiefeiern kurzfristig durch Wortgottesdienste ersetzt werden. Es wird hier um Ihr Verständnis gebeten. Wir vom Seelsorgeteam sind jedoch der guten Hoffnung, dass spätestens nach den Sommerferien wieder alles seine geregelten Wege geht.

Ihr Seelsorgeteam

Mitteilungen

Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros Mammendorf während der Sommerferien von 29.07.24 bis 06.09.24:
Montag 9 – 12 Uhr, Do. 9 – 11 Uhr



Das Pfarrbüro Adelshofen ist von 05.08.24 bis 16.08.24 geschlossen.



Am Mittwoch, 25.09.24 sind die Pfarrbüros Mammendorf und Jesenwang/Grunertshofen geschlossen.



Messintentionen für Ihre Pfarrei können in jedem Pfarrbüro des Pfarrverbandes angegeben werden (auch telefonisch oder per Briefeinwurf)!

Internetseite des Pfarrverbandes

Wenn Sie öfters auf unserer Internetseite www.pv-mammendorf.de schauen, haben Sie sicherlich schon gemerkt, dass diese eine „Runderneuerung“ und „Aktualisierung“ dringend benötigt. In den nächsten Wochen und Monaten werden wir Hauptamtliche uns dieser Aufgabe Schritt für Schritt annehmen. Wenn wir „Hauptamtlichen“ das allerdings machen, wird dies ewig dauern. Daher suchen wir Personen, die technikaffin sind und uns bei der Neugestaltung und Pflege unserer Internetseite unterstützen können. Eine ganz wichtige Aufgabe, da viele Menschen sozusagen „online“ Kontakt zu uns aufnehmen und sich darüber informieren, was so alles im Pfarrverband los ist. Eine Internetseite, die „zeitlich nicht auf der Höhe ist“, ist in unserer Zeit ein „No-Go!“. Wenn Sie daher Zeit und Lust haben, dann melden Sie sich bitte per E-Mail JRichter@ebmuc.de oder rufen Sie einfach im Pfarrbüro unter 08145/270 an.

Ihr Seelsorgeteam

Deike



Oscar ist aus Versehen in den sechsten Stock gelaufen. Er geht zwei Etagen runter und fährt mit dem Aufzug wieder eine hoch. Zu seiner Wohnung muss er wieder zwei Etagen runter. Wo wohnt Oscar?



Was ich sonst noch sagen möchte...

Liebe Pfarrgemeinde,

seit dem 01.07. bin ich nun im Pfarrverband Mammendorf tätig und gerade dabei mir einen Überblick zu verschaffen und mit möglichst vielen Leuten ins Gespräch zu kommen. Derweilen habe ich das Gefühl, dass ich vor einem riesigen Aufgabenberg stehe und ich bin mir nicht immer sicher, wie, wann und ob dieser zu bewältigen ist. Was mich jedoch sehr positiv stimmt, ist die herzliche und offene Aufnahme von Ihnen – dafür schon einmal ein herzliches Vergelt's Gott.

Ich werde versuchen in den nächsten Wochen und Monaten mit allen Gruppierungen unseres Pfarrverbandes ins Gespräch zu kommen und verschiedene Dinge anzustoßen. Natürlich werde ich die einzelnen Gruppenmitglieder (per E-Mail oder telefonisch) einladen, dabei kann jedoch leider auch vorkommen, dass mir manchmal eine(r) durchrutscht, daher werden die Gesprächstermine für die einzelnen Belange, wie z. B. Kinderpastoral, Familiengottesdienste, Sternsinger – um nur ein paar zu nennen, auch auf dem Pfarrverbandsbrief und unserer Homepage veröffentlicht. Sollten Sie sich angesprochen fühlen und keine E-Mail erhalten haben (*werden spätestens ab Anfang September verschickt) kommen Sie doch einfach vorbei. Treffpunkt ist immer bei mir im Pfarrhaus in Mammendorf (Münchner Straße 1).

Die ersten Gespräche werden aufgeteilt nach Arbeitsgebieten und daher auf Pfarrverbandsebene stattfinden, nicht weil in allen Pfarreien alles gleich laufen soll, sondern damit es mir möglich ist, mir relativ schnell einen Überblick über die Aktivitäten zu verschaffen und mit den Verantwortlichen in Kontakt zu kommen. Für mich gilt das Motto „Einheit (=Pfarrverband) in Vielfalt“ (=Pfarreien) – das soll heißen, dass jede Pfarrei ihre Stärken zum Wohle des Pfarrverbandes miteinbringen soll / kann und auch seine Eigenständigkeit behalten wird. Das Schlimmste, was aus meiner Sicht passieren könnte, wäre ein Einheitsbrei, alles grau in grau. Nein die Zukunft bei uns im Pfarrverband Mammendorf soll bunt sein!

Folgende Gesprächstermine sind daher ab September vorgesehen:

Mittwoch, 11.09. um 18.00 Uhr Ministranten
Donnerstag, 12.09. um 19.00 Uhr Erstkommunion
Mittwoch, 18.09. um 19.00 Uhr Firmung
Donnerstag, 19.09. um 18.00 Uhr Senioren
Montag, 23.09. um 19.00 Uhr Kinder-/Familiengottesdienste
Donnerstag, 26.09. um 19.00 Sternsinger

Unabhängig davon würden mich auch noch Ihre Wünsche, Anregungen und Anliegen interessieren, die Sie ganz persönlich für Ihre Pfarrei oder den Pfarrverband Mammendorf haben. Daher lade ich **alle** unsere Gemeindeglieder ganz herzlich ein, mir eine E-Mail (JRichter@ebmuc.de) zu schreiben und mir mitzuteilen, was wir als Seelsorgeteam in den nächsten Wochen / Monaten anpacken sollten. Gerne können Sie dabei auch Priorisierungen vornehmen. Sollten Sie keine E-Mail schreiben wollen, können Sie Ihre Anliegen auch gerne in einem verschlossenen Kuvert in die Briefkästen der Pfarrbüros einwerfen. Noch einfacher ist es, dass verschlossene Kuvert, nach einem Gottesdienst in der Sakristei ihrer Kirche abzugeben. Diese werden dann an mich weitergeleitet. Dabei ist ihrem Tatendrang keine Grenze gesetzt. Wenn sie möchten, können Sie mir auch mitteilen, was schön und toll war, aber auch das was Sie abgeschreckt und in ihrem Engagement eingeschränkt hat. Selbstverständlich werden Ihre Anliegen vertraulich behandelt, jedoch werden diese (ohne Namen) im November im Pfarrverbandsbrief veröffentlicht.

Diakon Jürgen Richter
Pfarrverbandsleiter

Krankenkomunion



Manchen alten und kranken Menschen ist es nicht mehr möglich, an den Gottesdiensten des Pfarrverbandes teilzunehmen. Es wird nicht nur die Gemeinschaft der Gläubigen vermisst, sondern vor allem auch die Begegnung mit Jesus in der heiligen Kommunion.

Diakon Martin Pöller und Diakon Jürgen Richter kommen daher gerne zu Ihnen nach Hause, um den Heiland zu Ihnen zu bringen. Oftmals wird dabei eine kurze Andacht gehalten, aber auch für ein persönliches Gespräch ist immer noch Zeit. Es gibt nichts Schöneres, als einen besuchten

Menschen glücklich zu machen und ihm ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.

Wenn wir die Krankenkomunion auch zu Ihnen oder zu einem Angehörigen bringen sollen, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro Mammendorf, gerne auch telefonisch unter 08145/ 1503 oder per E-Mail pv-mammendorf@ebmuc.de

Wir kommen gerne zu Ihnen nach Hause!



Die Kirchenverwaltung ist das Organ (beschließende und ausführende Gremium) der Kirchenstiftung ähnlich dem Gemeinde-/Stadtrat oder der Geschäftsführung eines Unternehmens). In unserem Pfarrverband Mammendorf verwalten sieben Kirchenverwaltung 11 Kirchen sowie weitere Gebäude und beschäftigt rund 25 Personen.

Wir suchen für die Kirchenverwaltungen zur Kirchenverwaltungswahl am 24.11.2024 mehrere Kandidat*innen als

Mitglieder in der Kirchenverwaltung

Wir bieten Ihnen

- Mitsprache und Mitentscheidung im Rahmen der Aufgaben der Kirchenverwaltung
- Möglichkeit zur Spezialisierung auf Teilbereiche (Beauftragung für z.B. Finanzen, Bau, Kita, Umwelt oder Pfarrheim; Mitglied im Kita-Ausschuss oder dem Haushalts- und Personalausschusses des Pfarrverbandes)
- Unterstützung durch Verwaltungsleiter*in sowie das pastorale Team
- Möglichkeit Ihre Kenntnisse für den Erfolg der Kirchenstiftung einzubringen
- Versicherung im Ehrenamt
- Schulungen und Beratungen zu Fachthemen durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
- Viel Spaß bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit in einem multi-professionellen Team 😊

Mit Ihrem Engagement

- Ermöglichen Sie das Pfarreileben und gestalten die Grundlage für kirchliches Leben
- Schaffen Sie die Grundlagen für das ehrenamtliche Engagement vor Ort
- Schaffen Sie die Grundlage für Arbeitsplätze am Ort
- Sorgen Sie für den Erhalt der kirchlichen Gebäude und Trägerschaften (z.B. Kindergarten)
- Sorgen Sie für die Weiterentwicklung der Kirchenstiftung für künftige Herausforderungen

Das bringen Sie mit

- Interesse an den Aufgabenbereichen der Kirchenstiftung und Identifikation mit ihren Zielen
- Diskretion und Verschwiegenheit
- Bereitschaft sich 6 Jahre (Amtszeit) ehrenamtlich zu engagieren
- Zeit für Sitzungen der Kirchenverwaltung

Ansprechpartner

Ihr Interesse ist geweckt? Sie haben Fragen? Sie möchten konkrete Informationen zur Kirchenverwaltung Ihres Wohnortes oder ein persönliches Gespräch?

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Jürgen Richter
Kirchenverwaltungsvorstand

Stefanie Keller
stv. Kirchenverwaltungsvorstand

Weitere allgemeine Informationen rund um die Kirchenverwaltung und ihre Aufgaben finden Sie unter www.unsere-kirchenverwaltung.de.

Urlaubs- und Ferienzeit – Postkartenaktion

Viele von Ihnen werden in den nächsten Tagen und Wochen verreisen, um sich in der Ferne zu erholen und neue Eindrücke zu sammeln. Wir vom Seelsorgeteam, würden uns sehr freuen, wenn Sie uns von Ihrem Urlaubsort eine Postkarte schicken würden. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie einen Tagesausflug machen oder für längere Zeit unterwegs sind.

Bitte schicken Sie die Postkarte ans Pfarrbüro Mammendorf, Münchner Str. 1, 82291 Mammendorf.

Wir sind schon gespannt, wo Sie dieses Jahr Erholung finden. Die Postkarten werden wir alle im Pfarrbüro Mammendorf aufhängen und in einem der nächsten Pfarrbriefe eine kleine Übersicht veröffentlichen, wo es Sie überall „hin verschlagen“ hat. Unter allen Einsendern verlosen wir einen Gutschein über 10 Euro vom Eine-Welt-Laden.

***Es grüßen Sie ganz herzlich
die Seelsorger des Pfarrverbandes***



Im Anschluss an das Patrozinium am 15. August in Luttenwang werden gegen eine kleine Spende Kräuterbuschen verkauft. Die Erlöse der Kräuterbuschen und des anschließenden Pfarrfestes fließen in die Rücklagen zur Anschaffung eines Außenlautsprechers für Luttenwang.

Veranstalter ist: PGR Grunertshofen/Luttenwang – Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt, Luttenwang



*Einladung
zum*

Kräuterbuschenbinden

*am Mittwoch, 14. August um 13:30 Uhr
am Hof von Familie Steber*

*Wer Blumen und Kräuter übrig hat,
kann diese gerne schon vorher
vorbeibringen.*

Bitte eine Baumschere mitbringen.

*Der Erlös vom Verkauf der
Kräuterbuschen wird den Rücklagen zur
Anschaffung eines Außenlautsprechers
für Luttenwang zufließen.*



PGR Grunertshofen/Luttenwang - Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt, Luttenwang



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
nachfolgend die Termine für das zweite Halbjahr 2024
zu denen wir uns zum „Kaffeeratsch“
im Cafe „Q 4“ Sattlerstr. 13
im „Gepflegt Wohnen in Mammendorf“ treffen.

22. August 2024,

19. September 2024 - Sommerfest,

17. Oktober 2024,

21. November 2024,

12. Dezember 2024 - Weihnachtsfeier

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Seniorenkreis
St. Jakobus d. Ä. Mammendorf



Patrozinium Adelshofen

Sonntag, 29. September 2024

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Michael mit
der Blasmusik Adelshofen

Anschließend: Weißwurstfrühstück im
Pschorrhof/Sitzungssaal und

Fotos aus 50 Jahren Pfarrgemeinderat

Herzliche Einladung an alle!

Kath. Kirchenstiftung St. Michael Adelshofen

PGR Adelshofen/Nassenhausen



Gedankenecke

Weil mir zurzeit eine ganze Menge einfällt, habe ich über die letzten Wochen hinweg einige Artikel für die Gedankenecke geschrieben.

Zwei davon biete ich Ihnen im Folgenden zum Lesen an und füge dem Ganzen noch eine kurze Information über meine aktuelle gesundheitliche Lage an. Der erste Artikel ist überschrieben mit der Frage „Gibt es ein Leben nach dem Tod?“



Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Irgendwie hat die Situation etwas Seltsames. Man sitzt als junger Kaplan einem älteren Menschen gegenüber, der gerade jemanden aus dem engsten Familienkreis verloren hat. Für einen selbst ist diese Erfahrung noch weitgehend unbekannt, denn die eigenen Eltern leben noch und auch sonst gab es im direkten Umfeld noch keine Begegnung mit dem Tod. Vor diesem Hintergrund wäre es also nicht erstaunlich, wenn man im Trauergespräch nicht gleich den richtigen Ton findet und zum Beispiel folgende Frage stellt: „Wie geht es Ihnen?“ und vom Gegenüber kommt dann zurück: „Wie soll es mir schon gehen, wir waren fast 60 Jahre miteinander verheiratet und nun ist mein Mann tot“. Die Frage erscheint also mindestens schwierig, ebenso wie schnelle Hinweise darauf, dass wir Christen an eine Auferstehung glauben und der Tod deshalb gar nicht so schlimm wäre. Beides wird der Situation der Angehörigen in aller Regel nicht gerecht, für sie steht eindeutig die Trauer im Vordergrund und so wollen sie mit ihren Gefühlen auch wahrgenommen werden.

Die Frage, ob es durch den Tod hindurch noch weitergeht, beschäftigt trotzdem viele Menschen und das schon seit Jahrtausenden. Nicht umsonst war es in vergangenen Zeiten üblich, den Verstorbenen Gegenstände mit ins Grab zu geben, damit diese für das Jenseits gerüstet seien. Menschen verabschieden ihre Angehörigen und behalten sie im Gedächtnis, das ist Teil ihrer Kultur. Aber leben die Verstorbenen auch irgendwo, sind sie noch Teil dieser oder einer anderen Realität oder sind sie als Personen

schlichtweg Vergangenheit? Die Frage ist schnell gestellt, eine Antwort darauf ist für uns Lebende kaum möglich. Nachdenklich macht einen auch, dass es bis heute noch keinen seriösen Kontakt zur Totenwelt gab.

Was kann man sich also vorstellen? Am wahrscheinlichsten ist, dass es – wenn überhaupt – eine geistige Fortexistenz gibt. Also, wenn Sie so wollen, eine seelische. Der Kern des Menschen besteht fort, das, was sein Leben getragen hat, geht nicht verloren. Es ist wie bei diesem Bild von der Landschaft des Lebens. Man geht mit der Geburt in dieses Bild hinein und dann erschließt sich mit den Jahren immer mehr eine Landschaft. Der Mensch geht auf den Horizont zu und mit dem Tod überschreitet er ihn. Er verlässt quasi das Bild. Was danach, also jenseits des Bilderrahmens kommt, ist unbekannt. Vielleicht eröffnet sich eine neue Landschaft, eine neue Sphäre, vielleicht aber auch nicht. Der besagte Horizont mag auch die Grenzen unseres Verstehens markieren und so ist der Tod der Schritt ins unbekannte Land.

Gibt es ein Leben über den Tod hinaus? Diese Frage wird im Folgenden keine abschließende Antwort finden, doch es gibt eine Überlegung, auf die ich an dieser Stelle noch verweisen will. Sie beginnt wiederum mit einer Frage und die heißt: Wer oder was ist eigentlich in der Lage dazu, den Menschen im Leben zu halten? Wenn der Mensch – was anzunehmen ist – dies nicht aus eigenen Kräften heraus kann, so bedarf es einer Macht von außen, die ihm das Leben zu erhalten vermag. Diese Macht nennen wir Gott, bildlich gesprochen hält er unser Leben in seinen Händen, angefangen von der Geburt bis hin über die Grenze des Todes hinaus. Wer diese Macht in seinem Leben entdecken darf und wer zumindest hin und wieder ihr Wirken spürt, der lebt anders. Die Erfahrung Gottes verändert also, sie verändert die Sicht des Lebens und auch die Sicht des Todes. Das Leben wird zwar dadurch nicht einfacher, aber es erhält eine neue Perspektive und diese Perspektive heißt Leben. Darauf existieren wir hin und selbst die Erfahrung des Todes ist dann nur eine Etappe auf unserem Lebensweg. Eine einschneidende Etappe zwar, aber eben nur eine unter mehreren. Oder mit einem anderen Wort: Die Erfahrung Gottes ordnet den Tod als einen Teil des Lebens ein. Damit mag er zwar Wendepunkt sein, aber er unterbindet nicht den Fluss des Lebens.

Ihr Wolfgang Huber

Glück und Leid

Wir alle wollen glücklich sein und Leid vermeiden, darüber bedarf es wohl kaum einer Diskussion. Beides sind Lebensziele, das eine wird angestrebt, das andere wollen wir nicht haben. Bleiben wir also für ein paar Augenblicke bei diesen beiden Begriffen und schauen sie uns genauer an, schließlich spielen sie im Leben doch eine gewisse Rolle.

Leid, das ist ein Zustand, der schmerzt. Entweder weil etwas abgeht und wir dies bedauern oder weil etwas eingetreten ist, das unser Leben behindert. Dabei ist Leid nicht auf einzelne Menschen beschränkt, es kann auch größere Gruppen oder sogar die ganze Welt betreffen. Von daher ist – wie gesagt – das Leid zu vermeiden ein Ziel und noch besser wäre es, Leid gar nicht erst entstehen zu lassen, aber das liegt natürlich nicht immer in unserer Hand. Trotzdem, für eine ganze Reihe von Leid sind auch Menschen verantwortlich. Denken Sie nur an Gewalttaten, Kriege, Verletzungen, die im alltäglichen Leben zugefügt werden, Diffamierungen, Ungerechtigkeiten und vieles mehr. Die Reihe ließe sich lange fortsetzen, aber spannender ist sicher die Frage, woher das menschenverursachte Leid eigentlich kommt? Ich denke, eine wesentliche Ursache des Leids liegt im Verlangen. Nicht wenige wollen immer mehr und scheuen nicht davor zurück ihre Interessen und Bedürfnisse auf Kosten anderer durchzusetzen. Das verursacht Schäden, in Beziehungen, in anderen Menschen und am Ende auch in der jeweiligen Person selbst. Denn wer nur die eigenen Bedürfnisse sieht, der isoliert sich selbst und wird auf Dauer die Folgen dafür zu tragen haben.

Woher kommt das Leid, das war die Frage von vorhin und es hieß, dass das Verlangen eine wesentliche Ursache für die Entstehung von Leid sei. Und wenn dem so ist, dann gilt es, dieses Verlangen in Grenzen zu halten. Das ist ein Lernprozess, der schon als Kind beginnt. Wer rechtzeitig lernt, dass auch andere Menschen ihre Bedürfnisse und Interessen haben, der wird auch einen behutsameren Umgang mit seiner menschlichen Umwelt pflegen. Das zügelt das eigene Verlangen. Doch es gibt noch andere Wege, um dieses Ziel zu erreichen, einer davon ist das In-sich-gehen. Das Hören darauf, wer ich bin und was mich bewegt, also die Erkenntnis der eigenen Person. Auch dieser Weg geschieht nicht in einem einzigen Schritt, sondern es bedarf sowohl der Zeit wie auch der Ehrlichkeit, um auf diesem

Pfad voranzukommen. In den östlichen Kulturen geschieht dies über den Weg der Meditation.

Kommen wir zum zweiten Begriff, dem Glücklichsein und wer will das nicht, den Zustand des Glücks spüren, zumindest von Zeit zu Zeit. Dabei bleibt das Glücklichsein die Ausnahme, denn wären wir über weite Strecken unseres Lebens glücklich, so würden wir diesen Zustand schnell als Normalität ansehen und wir würden nach mehr verlangen. Doch worin besteht nun das Glücklichsein? Was muss also geschehen, damit wir uns selbst für eine gewisse Zeit als glücklichen Menschen begreifen? Darin unterscheiden sich sicher die Geister. Glücklichsein bedeutet für manche die große Liebe zu finden, für andere ist Geld der Schlüssel zum Glück, wieder andere sehen in ihren Kindern das Glück ihres Lebens und es gäbe an dieser Stelle sicher noch einiges andere aufzuzählen. Glücklichsein, das ist der optimale Zustand, in dem alles passt. Nichts geht einem ab. Wobei das Glücklichsein natürlich davon abhängt, nach was ein Mensch verlangt. Die einen sind schon mit weniger glücklich, andere verlangen nach mehr und es gibt auch Menschen, bei denen nie alles passt. Sie finden immer etwas, das sie vermeintlich oder tatsächlich noch bräuchten. Sie sind nicht zum Glück geboren. Bescheidenere Menschen haben es da einfacher. Es liegt also nicht nur an den Umständen, sondern auch an einem selbst, ob und wie viel Glück man im Leben spürt und damit lässt sich der Kreis nun wieder schließen, denn wir sind wiederum bei dem schon erwähnten Verlangen angelangt, sozusagen eine der Grundbefindlichkeiten unseres menschlichen Daseins. Wer dieses Verlangen in Grenzen halten kann, ist öfter glücklich. In diesem Sinne eine bescheidenere, aber glückliche Zeit.

Ihr Wolfgang Huber

Zu meiner Lage

Als erstes möchte ich Ihnen herzlichen Dank sagen für all ihre Anteilnahme, für ihre Gebete und für ihre Gedanken, mit denen Sie mich begleiten.

Was meine gesundheitliche Lage angeht, so gibt es keine Überraschungen. Die Tumore werden spürbar größer, die Chemo wirkt bedingt und die Substanzen (Medikamente), die ich nehme bzw. zu nehmen habe, werden immer mehr. Wie lange das noch so weitergeht, weiß natürlich niemand, aber mittlerweile habe ich registriert, dass Veränderungen bei diesem Krankheitsbild sehr schnell gehen können.

Was ich neulich auch gemacht habe, ist Kontakt zur ambulanten Palliativmedizin aufzunehmen. Viele von Ihnen kennen sicherlich diese Institution und Sie wissen, dass dort sehr wichtige und hilfreiche Arbeit geleistet wird. Gut möglich, dass ich diese Dienste in der Zukunft brauchen werde. Wir werden sehen ...

WURZELN unseres Glaubens

Sukkot

Sukkot – das Laubhüttenfest – ist neben Pessach und Schawuot das dritte jüdische Wallfahrtsfest und hat wie diese auch einen bäuerlichen Ursprung. Hinweise und Bestimmungen zum Fest finden sich an mehreren Stellen in der Tora („5 Bücher Mose“; Genesis bis Deuteronomium); anfangs ein Erntefest wird es nach dem Babylonischen Exil des Volkes Israel (597-539 v. Chr.) mit dem Auszug aus Ägypten in Verbindung gesetzt, die siebentägige Dauer und das Wohnen in einer Laubhütte während der Festzeit vorgeschrieben. Die Laubhütten sollen an die

provisorischen Wohnungen während der Wüstenwanderung erinnern. Auch heute wird – wo möglich – die Sukka gebaut, eine mit Ästen, Zweigen oder Matten gedeckte Hütte, die unter freiem Himmel stehen muss. Bei den Gottesdiensten des Festes wird in beiden Händen ein Feststrauß (Arba'a minim = vier Arten) getragen, der aus einem gebundenen Palmzweig, drei Myrtenzweigen, zwei Bachweidenzweigen und einer Zitronatzitrone besteht. In Israel ist der erste Tag des Festes ein Feiertag, die folgenden Tage Halbfeiertage.



Feststrauß Arba'a minim, Foto: KNA-Bild

Rückblick

Ökumenische Nacht der Lichter – auf dass der Geist überspringe!



An der Feuerschale ging sie los, die Nacht der Lichter am Freitag vor Pfingsten in Adelshofen. Viele von Nah und Fern waren gekommen um zunächst bei Stockbrot und kleinen Häppchen ins Gespräch zu kommen. Andere machten sich Gedanken über bereitgestellte Aussagen von Geistes-
spuren in unserem Leben.

Kurz vor Anbruch der Dunkelheit wurde der Heilige Geist dann quasi mittels einer Sternwerferspur von Teilnehmer zu Teilnehmer weitergegeben bis zur Kirche, in der es dann mit Liedern aus Taizé und Texten zum Thema weiterging.



Die mit Kerzenlicht stimmungsvoll beleuchtete Kirche lud dabei dazu ein, seine Gedanken schweifen zu lassen, z.T. sogar über die Lichternacht hinaus. Zur Erinnerung an diese be-geisternde Stunde erhielt jede/r eine Gebäcktaube mit auf den Nachhauseweg.



*Heinz-Josef Schmitz
Sprecher des Ökumenekreises Adelshofen 'Ökumene Aktiv'*

Sommerausflug der Ministranten



Zusammen mit Fr. Nauderer von der Jugendseelsorgestelle in Fürstfeldbruck planten wir den diesjährigen Ministrantenausflug in den Skyline Park. Völlig überrascht von den vielen Anmeldungen begleiteten neben Stefanie Keller auch Martin Wein und Stefanie Staamann dankenswerterweise die 43 Kinder und Jugendlichen.

Am 8. Juni 24 trafen wir uns schon um 8:30 Uhr am Bahnhof in Geltendorf, um von dort den Regionalzug nach Rammingen zu nehmen. Über einen Feldweg ging es dann rund 20 Minuten zum Park, wo wir pünktlich zur Parköffnung eintrafen und die Ministranten in Kleingruppen losziehen konnten. Die Mutigen (und ausreichend Großen) trauten sich in den Allgäu-Flieger, das mit 150m höchste Flugkarussell der Welt. Aber auch für unsere jüngeren Ministranten war mit einer Familienachterbahn oder einem Rundfahrgeschäft, bei dem die Fahrgäste in Flugzeugen auch überkopf fliegen, einiges geboten.

Zum Mittagessen trafen wir uns wieder zum gemeinsamen Picknick. Da das Wetter perfekt mitspielte, waren am Nachmittag auch noch die Wildwasserbahnen dran. Hier blieb wirklich niemand trocken!



Auf Grund des leider schnell aufziehenden Gewitters machten wir uns schon zwei Stunden früher als geplant auf den Heimweg. Halbwegs trocken – mit Regenjacken und Schirmen – erreichten wir wieder den Zug zurück nachhause. Wir hoffen, dass alle Ministranten ebenso viel Spaß hatten wie wir!

Stefanie Keller
Foto: Stefanie Staamann

Ök. Kindergottesdienst – Stark wie ein Baum

Am Sonntag, den 09.06.2024 fand in der St. Martinskirche in Nassenhausen ein ökumenischer Kindergottesdienst mit der evangelischen Pfarrerin Patricia Müller zu dem Thema „Stark wie ein Baum“ statt.

Zuerst durften die Kinder Baumscheiben ertasten und diese beschreiben, danach konnten sie in einer Meditation sich wie ein starker Baum fühlen. Sie erfuhren, dass ein starker Baum tiefe Wurzeln, einen festen Stamm und eine Krone hat und dass Kinder mit der Liebe Gottes, der Liebe der Familie und Freunde ebenfalls zu starken Bäumen heranwachsen können.



Am Ende des Kindergottesdienstes gab es für die Besucher noch kleine Astscheiben, die sie zur Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Musikalisch begleitete uns Frau Hillebrand mit der Gitarre. Vielen Dank!

Annegret Bauer

Segnung der Asylunterkunft Mammendorf vom 12.07.2024



Schon im Vorfeld gingen die Planungen los, denn das Landratsamt Fürstenfeldbruck hatte angefragt, ob wir die ökumenische Segnung des neuen Heims und ein kleines Rahmenprogramm organisieren könnten. Dankeswerter Weise übernahmen die Ministranten aus Adels-hofen unter der Leitung von Luisa Schmitz und Tanja Kolbe den Verkauf von Kuchen und Getränken.

Frau Staamann organisierte zusammen mit dem Bauhof und Frau Wein die Bestuhlung und dekorierte alles liebevoll mit Blumen. So war alles einladend geschmückt als unser Landrat Herr Karmasin eintraf, um vor der Segnung zusammen mit Herrn Bürgermeister Heckl noch die Menschen zu begrüßen. Er dankte den Mammendorferinnen und Mammendorfern für ihre Akzeptanz der Anlage und sagte:



"Die Menschen, die da sind müssen gut behandelt werden. Sie müssen aufgenommen und angenommen werden" auch wenn er sich eine andere Zuwanderungspolitik vorstellen würde. Ebenfalls dankte er "der Kirche" dafür, dass das Grundstück bereitgestellt worden war und nannte sie "eine stark unterstützende Organisation".



Im Anschluss wies Herr Bürgermeister Heckl darauf hin, dass das Grundstück jetzt den Zwecken im Bebauungsplan gemäß entwickelt wurde. Auch war es ihm wichtig zu betonen, dass "Abschottung mitten in Europa nicht zum Ziel führe" aber "die Belastungsfähigkeit von Mammendorf" erreicht ist.

In einer gemeinsamen Andacht von Dekan Tobias Rother und Pfarrerin Patricia Müller aus Grafrath wiesen beide darauf hin, dass auch Jesus als Kind vor einem Regime des Unrechts fliehen musste. In den alttestamentlichen Bibeltexten erklärt Mose: "Der Fremdling, der sich bei euch aufhält, soll euch gelten, als wäre er bei euch geboren, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen im Land Ägypten. Ich, der HERR, bin euer Gott" (3. Mose, Kapitel 19, Vers 34). Die Prinzipien, die dahinterstehen, sind zeitlos und gelten für Christen bis heute.



Dann konnten die Besucher ins Innere blicken und sich die Zwei- und Vier-Zimmer-Räume anschauen, die mit Stockbetten, Tisch und Stühlen sowie Spinden und einem Kühlschrank ausgestattet werden. Daneben existieren Gemeinschaftsküchen

und – Sanitärräume. Insgesamt bietet die Unterkunft 105 Menschen auf vier Gängen eine Unterkunft.

Herr Landrat Karmasin sagte, er würde sich freuen, wenn Sie vorbeischauchen würden, wenn die Unterkünfte bezogen sind, damit sich die Menschen nicht so isoliert und abgedrängt vorkommen. Diesem Wunsch können wir uns nur anschließen. Wer sich noch etwas mehr einbringen möchte: Ehrenamtliche Helfer werden händeringend gesucht.

Wer Interesse hat, kann sich unter ehrenamt.asyl@caritasmuenchen.org melden.

Stefanie Keller/ Fotos: Anton Fasching u. R. Wein

„Das große Spiel“

Unter dem Motto „Das große Spiel - und wir sind mittendrin statt nur dabei!“ fand nach einigen Jahren wieder ein Familien Wortgottesdienst auf dem Luttenwanger Sportplatz statt. Einige sind in Trikots gekommen. Wir haben festgestellt, dass es viele Gemeinsamkeiten in der Beziehung zu Gott und dem Fußball gibt.

Herzlichen Dank an Gabi Wittmann für die Gestaltung des WoGo's, an die Kunert Mädels für die musikalische Umrahmung, und an alle die mitgestaltet und mitgefeiert haben.

Elisabeth Nadler



Foto: Elisabeth Nadler

Schulbesuch im Weltladen



Was war das für ein Trubel und Kinderstimmengewirr, als im Juni zwei 4. Klassen der Dorothea-von-Haldenberg Schule Mammendorf, in den Weltladen zu Besuch kam.

Die Kinder hatten die Gelegenheit sich über den Welthandel, im speziellen über den Fairen Handel zu informieren. Sie lernten die wichtigen Siegel, wie das Faire Trade-Zeichen kennen.

In vier Kleingruppen wurde u. a. rege über Kinderrechte, diskutiert, z. B. die Frage „was ist Kinderarbeit?“. Es ist ein großer Unterschied, ob man fürs Spülmaschine ausräumen eingeteilt ist oder ob man bereits im Kindergartenalter von früh bis spät aufs Feld oder in die Mine geschickt wird, um für den Lebensunterhalt der ganzen Familie sorgen zu müssen.

Zum Abschluss freuten sich die Kinder über die Verkostung unserer fair gehandelten Bio-Bananen, der getrockneten Mangostücke (Erlös unterstützt z.T. ein Projekt gegen sexuellen Missbrauch von Kindern) und des frischen Kräuter-Eistees.

Wir freuen uns schon auf die nächste Schulklasse oder Jugendgruppe, die uns mal besuchen möchte.

Aber erst einmal wünschen wir Allen frohe Ferien und einen schönen Urlaub.

Auch der Weltladen geht im August in die Sommerpause und wir sehen uns im September wieder.

Sonja Drexl

Deike



© Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler



Redaktionsschluss: Dienstag, 17.09.24 – 10.00 Uhr!
für den kommenden Pfarrbrief vom 30.09.24 bis 27.10.24
(4 Wochen!)

Pfarrverbandsbüro Mammendorf – Münchner Str. 1 – 82291 Mammendorf
Tel. 0 81 45 / 15 03 (Büro), - 270 (Pfarrverbandsleiter), - 9 47 72 (Fax)
Bürozeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Do. 9.00 – 11.00 Uhr
In den Ferien ist das Pfarrbüro Mammendorf am Mittwoch geschlossen!

Diakon Jürgen Richter: jrichter@ebmuc.de, Tel. 08145/ 270
Diakon Martin Pöller: mppoeller@ebmuc.de – Handy:0177 6457 627 (8.30 – 18.00 Uhr)
E-Mail: pv-mammendorf@ebmuc.de - <https://www.pv-mammendorf.de/>

Pfarramt Jesenwang: Kirchstr. 7, 82287 Jesenwang
Tel. 0 81 46 / 9 44 05, Fax 0 81 46/9 44 06
E-Mail: st-michael.jesenwang@ebmuc.de
Bürozeiten: Mi. 9.00 – 11.30 Uhr

Pfarramt Adelshofen: Fuggerstr. 3, 82276 Adelshofen
Tel. 0 81 46 / 99 62 55, Fax 0 81 46 / 99 62 56
E-Mail: st-michael.adelshofen@ebmuc.de
Bürozeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr

Grunertshofen: Tel. 0 81 46/ 9 44 05 (Fr. Stefanie Staamann), Fax 0 81 46/ 9 44 06
E-Mail: SStaamann@ebmuc.de
Bürozeiten: Mi. 9.00 – 11.30 Uhr (im Pfarramt Jesenwang, Kirchstr. 7)

Weltladen Mammendorf e.V.: Klosterstraße 4 (2. Stock), 82291 Mammendorf
E-Mail: weltladen-mammendorf@gmx.de
Öffnungszeiten: Mi. 9 - 12 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr, Fr. 14 - 18 Uhr.